

Hellweger Anzeiger

169. Jahrgang / Nr. 64
Unabhängig - Überparteilich

BERGKAMENER ZEITUNG

Samstag, 16. März 2013
Mo. - Sa. 1,20 €

Größte Tageszeitung in Unna • Kamen • Bergkamen • Fröndenberg • Holzwickede

WETTER

Heute.



Tag: 5 °C
Nacht: 0 °C

Es ist teils wechselnd, teils stark bewölkt.



Morgen

Tag: 8 °C
Nacht: 2 °C

Es regnet zunächst, später lockert es ab und zu auf.

SPORT

Fußball

Bundesliga

VfL Wolfsburg
– F. Düsseldorf 1:1



Kommando zurück!

Viele Zugvögel wie Kiebitze und Kranichen waren schon da, jetzt bremst die Kälte sie aus. Sie kehren zurück in den Süden und warten auf besseres Wetter. Das kann dauern: Es bleibt kalt.

LOKALES

Ein liebevolles neues Zuhause

Weddinghofer Familie rettet Hunde

WEDDINGHOFEN • Petra und Ralf Gerlach retten Hunde, die es schlecht bei ihren Besitzern haben, und vermitteln sie in ein neues Zuhause. Nachdem das Ehepaar viele Jahre bei einem Tierschutzverein geholfen hat, haben sie vergangenes Jahr den Verein „Bella Luna“ gegründet. ■ Seite 17



Hoffen auf Schlusstrich

BERGKAMEN • Die Stadt hofft, dass das Landgericht Dortmund am 17. Mai einen Schlusstrich unter die Geschäfte zwischen der Stadt und der ehemaligen WestLB zieht. Die Stadt klagt, weil sie sich von der Bank falsch beraten fühlt. ■ Seite 17

TRÖDELMARKT
Jeden Samstag
Universität
Dortmund
Sonntag,
17.03.13
Dortmund-Dorstfeld
Universität
Verkauf sonntags ab 11 Uhr
Ostwald (02 31) 45 99 22

HEUTE

... wird der ehemalige UN-Generalsekretär Kofi Annan beim Literaturfestival Lit.Cologne in Köln erwartet. Er wird mit Ex-Außenminister Joschka Fischer über „ein Leben in Krieg und Frieden“ diskutieren.

+++

... startet in Westfalen das Projekt „Klasse! Wir singen“ mit insgesamt 50.000 Kindern in Westfalen. An den ersten beiden Tagen gehen in Dortmund bei fünf Liedfesten je 5000 Kinder im

Spiegel soll Leben retten

Münster testet neues Ampel-System – Toter Winkel wird einsehbar

MÜNSTER • Die Idee klingt einfach, doch kann sie Leben retten: Ein Spiegel an einer Ampel soll dafür sorgen, dass Lastwagen- und Autofahrer künftig Bereiche sehen, die sie normalerweise nicht ein-



sich im vergangenen Jahr gut 500 Radfahrer, weil Autos, Lastwagen oder Busse sie beim Rechtsabbiegen anfahren. Auch hier dürfte die Ursache häufig der tote Winkel gewesen sein, vermutet das Innenministerium

EU verschiebt